



Mit diesem Rückblick möchten wir Ihnen einen Einblick ermöglichen in die vielfältige Arbeit der Koordinierungsstelle und möchten dies zugleich zum Anlass nehmen, uns bei unseren engagierten Kooperations- und Netzwerkpartner*innen in Sachsen-Anhalt und bundesweit die großartige Zusammenarbeit, den inspirierenden Austausch und das gemeinsame Aushecken toller Ideen zu bedanken. Ohne dieses stets wachsende gleichstellungspolitische Netzwerk wäre unsere Arbeit so nicht möglich.

JANUAR 2017

Themenschwerpunkt Antifeminismus

Auf unserer Homepage veröffentlichten wir eine umfangreiche Sammlung von > Materialien zu Antifeminismus und Genderbashing.

(<http://www.kgc-sachsen-anhalt.de/Argumentationshilfen+gegen+Antifeminismus.html>)

**FEM
POWER**

Am 17. Januar fand das erste Vernetzungstreffen im Rahmen des landesweite > Chancengleichheitsprogramms FEM POWER (<http://www.fempower-lsa.de/>) an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) statt. Die intensive Vernetzung und der regelmäßige Austausch innerhalb des FEM POWER Netzwerkes sollen die Professionalisierung und die Nachhaltigkeit der Gleichstellungsarbeit und maßnahmen im Rahmen des Projektes und darüber hinaus befördern.

Die KGC nahm am 26. und 27. Januar als Vertreterin der > LaKoG Sachsen-Anhalt (#) an der für die Gleichstellungspolitik in Wissenschaftskontext wegweisenden Konferenz "> **gender 2020 - Kulturwandel in der Wissenschaft steuern**" (<https://www.gesis.org/cews/news-events/detailanzeige/article/schulterschluss-fuer-mehr-geschlechtergerechtigkeit-in-der-wissenschaft-ergebnisse-der-konferenz-g/>) an der Universität Bielefeld teil. Entscheidungsträger*innen aus Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Wissenschaftspolitik kamen zusammen, um mit Gleichstellungsexpert*innen sowie Geschlechterforschenden über einen dringend notwendigen Kulturwandel für die Gleichstellungspolitik in der Wissenschaft zu diskutieren und Empfehlungen für die zukünftige Gestaltung zu verabschieden.

gender
2020

FEBRUAR 2017

Auf dem > **FrauenFachForum** zum Thema „Feminismus im Netz“ in Halle am 15. Februar nahmen wir am Austausch mit Expert*innen teil.

MÄRZ 2017



Im Rundbrief der KGC wurde die Rubrik **Gendercampus@Sachsen-Anhalt** eröffnet. Um Gleichstellungsengagement in Sachsen-Anhalt sichtbar zu machen, sollen hier entsprechende Veranstaltungen und Initiativen gesammelt und sichtbar gemacht werden. In d

APRIL 2017



Zwischenzeit wurde fleißig am Webauftritt gearbeitet, um aus der Rubrik eine Online-Plattform zu machen.

Gemeinsam mit dem Frauenzentrum Courage im Volksbad Buckau, der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt und dem Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- u. Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. veranstalteten wir am 5. April die sehr gut besuchte **Lesung "Untenrum frei - Sex. Macht. Spaß. und Probleme mit Margarethe Stokowski** (<http://www.boell-sachsen-anhalt.de/event/untenum-frei-magdeburg/>) im Campustheater Magdeburg.



Die Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten Sachsen-Anhalts (LaKoG) beteiligte sich an der Gesprächsrunde zur **Novellierung des Frauenförderungsgesetzes** im Justizzentrum Magdeburg.



Im Rahmen der **Ladies Night for Women in Engineering Sciences** (<http://www.vst.ovgu.de/-p-2162>) am 20. April an der Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik (FVST) der OVGU präsentierten unsere Kolleginnen Maria Rosenbaum und Jessica Pollak auf dem Karrieremarkt unser Mentoring- und Coachingprogramm **MeCoSa 4.0** (<http://www.kgc-sachsen-anhalt.de/MeCoSa-path-1034,1040.html>) für Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen des MINT-Bereichs.

Zudem stellten der Dekan der Fakultät, Prof. Dr.-Ing. habil. Dominique Thévenin, und Morer Groll, Projektkoordinatorin der KGC, das **Poster "Bedeutende**



Naturwissenschaftlerinnen" - ein Kooperationsprojekt der FVST, dem Büro für Gleichstellungsfragen der OVGU und der Koordinierungsstelle vor. Neben der Fakultät für Verfahrenstechnik hängen inzwischen weitere Exemplare des Posters jeweils auch in den Fakultäten für Mathematik und Informatik.

Am 26. April startet die **Filmreihe "Laterna MaGeCa"** im Sommersemester an der OVGU. Organisiert und durchgeführt wurde die Reihe im Rahmen des FEM POWER Programms gemeinsam vom Büro für Gleichstellungsfragen, dem StuRa und dem Arbeitskreis Magdeburg, Gendercampus der Uni Magdeburg und der Koordinierungsstelle.



MAI 2017

Auf der **Konferenz junger politischer Frauen**

(<https://konferenzjungerpolitischerfrauen.wordpress.com/fotogalerie-2017/>), die vom 5. bis 7. Mai in Halle (Saale) stattfand, diskutierte Michaela Froberg, Leiterin der KGC, auf dem Podium gemeinsam mit Prof. Dr. Gesine Foljanty-Jost und der Nachwuchswissenschaftlerin Romy Klimke, beide von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, über Karrierewege und -hindernisse von Frauen in der Wissenschaft.



Am 15. Mai traf sich die LaKoG im Landtag von Sachsen-Anhalt mit Florian Philipp, dem hochschulpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion, zu einem Gespräch über die **Novellierung des Hochschulgesetzes** und die eingebrachten Vorschläge und Forderungen der LaKoG.



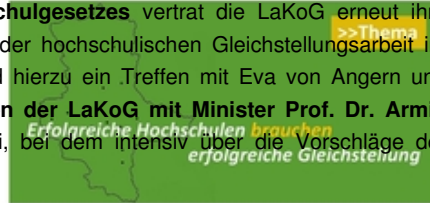
- das war das Motto des 4. Durchgangs und der **Abschlussveranstaltung des Mentoring- und Coachingprogramms MeCoSa 4.0**, (<https://www.kgc-sachsen-anhalt.de/en/-p-826.html>) die am 15. Mai im Familienhaus Magdeburg stattfand. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Grußwort der Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Anne-Marie Keding. Das vom ESF und vom Land Sachsen-Anhalt geförderte Projekt fand erstmals landesweit statt und b



Mentoring, Coaching, Workshops und Seminare sowie Netzwerkveranstaltungen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Studentinnen der Hochschulen und Universitäten Sachsen-Anhalts. Die Projektkoordinatorin Maria Rosenbaum fasste die Erfolgsbilanz wie folgt zusammen: „Über 200 Teilnehmerinnen, über 40 Workshops und Seminare, 2 Netzwerkveranstaltungen und 4 Stipendien machen uns sehr stolz und zeigen, dass unser Programm wichtig für die jungen Frauen auf ihrem Karriereweg ist. Wir freuen uns, wenn wir das Projekt fortführen können und damit noch mehr engagierte Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen auf ihrem Weg zu Führungspositionen in der Wissenschaft oder Wirtschaft unterstützen können.“

JUNI 2017

› **„Erfolgreiche Hochschulen brauchen erfolgreiche Gleichstellung“** Der Prozess der **Novellierung des Hochschulgesetzes** vertritt die LaKoG erneut in der Forderung nach Einbindung gleichstellungsrelevanter Aspekte zur strukturellen Sicherung der hochschulischen Gleichstellungsarbeit in naher Zukunft. Verschiedene Gesprächsleiterinnen der Landespolitik, Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen am 7. Juni eine Informationsveranstaltung zur **Novellierung des Hochschulgesetzes** im Landtag von Sachsen-Anhalt. In der **Treffpunkt** der LaKoG mit Minister Prof. Dr. Armin Wollmann, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung am 29. Mai, bei dem intensiv über die Vorschläge der gleichstellungsrelevanten Hochschulen und Universitäten gesprochen wurde. Landes Sachsen-Anhalt, stellten Sahra Damas, Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Europa-Universität Frankfurt (Oder) und Annika Kirchhoff, Leiterin der Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen, gleichstellungsrelevante Aspekte in den Hochschulgesetzen ihrer Bundesländer vor. Die anschließende Podiumsdiskussion ermöglichte einen Austausch zwischen Politik und Hochschulakteur*innen über Bedingungen und Notwendigkeiten erfolgreicher Gleichstellungsarbeit an Hochschulen.



JULI/ AUGUST 2017



› **„Zukunftschancen für Sachsen-Anhalt verlässlich, gerecht und nachhaltig“**: Unter diesem Motto veranstaltete die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der LAG "Mädchen und junge Frauen" am 30. August ein Diskussionsforum zur Umsetzung des Koalitionsvertrages, welches wir durch fachliche Moderation gern unterstützten. Eingeladene waren Anne-Marie Keding, Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt und die gleichstellungs- und jugendpolitischen Sprecher*innen der Regierungsparteien im Landtag von Sachsen-Anhalt, die gemeinsam sowie mit gleichstellungspolitisch Engagierten über die Arbeit der Landesregierung sprachen.

SEPTEMBER 2017

Vom 20. bis 22. September waren wir auf der **Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauenbeauftragten und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF)**, dem wichtigsten fachlichen Austausch- und Vernetzungsforum für Gleichstellungsakteur*innen im Hochschulkontext. Dieses Jahrestagung stand unter dem Motto ›"GRENZGÄNGE. Internationalisierung im Kontext von Hochschule und Geschlechterpolitik" (<http://www.bukof.de/Jahrestagungen.html>)".



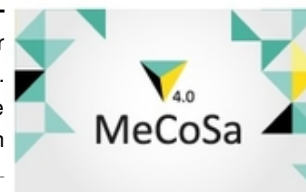
› **"Geschlechtliche Vielfalt (er-)leben"** (<http://www.trans-inter-aktiv.de/kongress/kongress-2017/>). Der Kongress des Vereins Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland (TIAM) lud vom 22. bis 24. September Beteiligte aus der Community, Fachkräfte und Wissenschaftler*innen in den Landtag ein, um in verschiedenen Workshops und Formaten ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln. Unterstützt wurde der Kongress von vielen Kooperationspartner*innen aus Sachsen-Anhalt und wir freuen uns, dass wir durch unseren organisatorischen und räumlichen Support einen Teil zum Gelingen beitragen konnten.

Eine weitere und für uns jedes Jahr unverzichtbare Veranstaltung war die › **Arbeitstagung der „Konferenz der Einrichtungen für Frauen und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)"** (<https://www.genderkonferenz.eu/deutsch/arbeits-tagungen/arbeits-tagungen.htm>) , an der wir uns fachlich weiterbilden, uns in verschiedenen Arbeitsgruppen engagieren und zudem unsere Netzwerke bis nach Österreich und die Schweiz erweitern. › (<https://www.genderkonferenz.eu/deutsch/arbeits-tagungen/arbeits-tagungen.htm>)

Im Rahmen der › **Tagung „Was ist das für eine Männlichkeit?"** (<https://calendar.boell.de/de/event/was-ist-das-fuer-1-maennlichkeit>) am 29. September in Halle (Saale) haben wir unsere Expertise zur Thematik weiter ausbauen und neue Kontakte knüpfen können.

OKTOBER 2017

Unter dem Titel „**Halbzeitevaluierung der Umsetzung frauenspezifischer ESF-Projekte EU-Strukturfondsperiode 2014-2020**“ fand am 23. Oktober 2017 eine Fachtagung des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Hochschule Merseburg statt. Neben fachlichem Input standen die Präsentationen der frauenspezifischen ESF-Projekte durch die Projektträger*innen im Vordergrund. Unsere Projektkoordinatorin Maria Rosenbaum berichtete vom erfolgreichen Durchgang des MeCoSa 4.0 Programms. In diesem Video (<https://medien-hs-merseburg.de/video/Wirkungskreise-von-frauenspezifischen-ESF-Projekten-im-Land-Sachsen-Anhalt/18/7e622eadf3bc640170490a6b69e2f65f>) werden die verschiedenen Projekte vorgestellt.



Auf dem Fachtag „Geschlechtergerechtigkeit im gesamten wissenschaftlichen Karriereverlauf“

Förderung der Implementierung von Genderspakten in die Lehre Chemnitz sprachen unsere Kolleginnen Maria Rosenbaum, Koordinatorin des MeCoSa-Mentoring- und Coachingsprogramms Sachsen-Anhalt und Morena Groll, ehemalige Koordinatorin des COMETiN-Programms der Otto-von-Guericke-Universität, über Chancen & Herausforderungen des Personalentwicklungsinstrumentes Mentoring.

Am 25. Oktober startete die Interdisziplinäre Ringvorlesung: „**Arbeiten 4.0 und Chancengleichheit**“ - Konsequenzen für Studium, Wissenschaft und Beruf (<http://www.bfg.ovgu.de/GenderCampusRingvorlesung.html>), eine Kooperationsveranstaltung von Prof. Heike Ohlbrecht (Lehrstuhl für Soziologie mit Schwerpunkt Mikrosoziologie an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg), Dr. Sandra Tiefel (Zentrale Gleichstellungsbeauftragte), Dr. Ulrike Löffel (Familienbeauftragte), dem Gendercampus Magdeburg und mit Unterstützung der KGC. Die mit rund 140 teilnehmenden Studierenden erfolgreiche Ringvorlesung ist ein Baustein im Rahmen des FEM POWER Programms der Uni Magdeburg zu (<http://www.chancengleichheit.de>)

Am 9. November fanden sich Genderforscher*innen und -interessierte zum Austausch im Rahmen des **7. Landesweiten Tags der Genderforschung Sachsen-Anhalt** (<http://www.kgc-sachsen-anhalt.de/Landesweiter+Tag.html>) zusammen. An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg präsentierten Wissenschaftler*innen und Expert*innen verschiedene Disziplinen ihre Forschungsarbeiten vor rund 70 Tagungsteilnehmenden. Zudem wurde der vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung und der KGC jährlich ausgelobte **Förderpreis für Abschluss- und Qualifikationsarbeiten** mit Beachtung des Genderspekts von der Landesgleichstellungsbeauftragten Dr. Andrea Blumtritt vergeben.

Gleich im Anschluss veranstalteten wir gemeinsam mit den Gleichstellungsbüros der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und dem Zentrum für Sozialweltforschung und Methodenentwicklung (ZSM) die erste **Interdisziplinäre Nachwuchstagung „Wie forsche ich in meinem Fach mit Geschlechterperspektive?“** (http://www.kgc-sachsen-anhalt.de/%C3%9Cber+die+KGC/Genderforschung/Genderforschung+in+Abschluss_+und+Qualifikationsarbeiten+_+Forschung+zu+und+mit+Gender/1_+Nachwuchstagung+2017-p-848.html). Die Tagung bot Studierenden und (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen ein Forum, um aktuelle Geschlechterfragen unterschiedlichen Disziplinen zu identifizieren und Forschungsperspektiven zu diskutieren.

Am 27. November veranstaltete die Präventionsstelle Sexualisierter Diskriminierung (<https://www.uni-magdeburg.de/praevention.html>) (an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und den Hochschulen Magdeburg-Stendal und Harz) den Film- und Diskussionsabend **„Bei uns gibt es so was nicht“** (<https://www.facebook.com/PraeventionsstelleSDiskriminierung/>) im CampusTheater Magdeburg. Auf dem Podium sprach die Koordinatorin der Präventionsstelle Annika Schetter, mit Gleichstellungsakteurinnen, darunter unsere Kollegin Morer Groll, über Sexismus und sexualisierte Gewalt.

Das **FEM POWER Netzwerk** (<http://www.fempower.de/%C3%9Cber+FEM+POWER/Landesweite+Vernetzung.html>) startete am 30. November eine mit dem Genderkompetenzzentrum Sachsen (<http://www.genderkompetenz-sachsen.de/>) gemeinsam konzipierte Weiterbildungsveranstaltung. Ziel der Professionalisierung und Weiterqualifizierung der Projektmitarbeiter*innen ist die Optimierung der strategischen Planung und Steuerung, um gezielt die strukturelle Nachhaltigkeit der Gleichstellungsmaßnahmen im Rahmen der langen Laufzeit des Projektes zu befördern.



Gleich im Anschluss veranstalteten wir gemeinsam mit den Gleichstellungsbüros der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und dem Zentrum für Sozialweltforschung und Methodenentwicklung (ZSM) die erste **Interdisziplinäre Nachwuchstagung „Wie forsche ich in meinem Fach mit Geschlechterperspektive?“** (http://www.kgc-sachsen-anhalt.de/%C3%9Cber+die+KGC/Genderforschung/Genderforschung+in+Abschluss_+und+Qualifikationsarbeiten+_+Forschung+zu+und+mit+Gender/1_+Nachwuchstagung+2017-p-848.html). Die Tagung bot Studierenden und (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen ein Forum, um aktuelle Geschlechterfragen unterschiedlichen Disziplinen zu identifizieren und Forschungsperspektiven zu diskutieren.



Das **FEM POWER Netzwerk** (<http://www.fempower.de/%C3%9Cber+FEM+POWER/Landesweite+Vernetzung.html>) startete am 30. November eine mit dem Genderkompetenzzentrum Sachsen (<http://www.genderkompetenz-sachsen.de/>) gemeinsam konzipierte Weiterbildungsveranstaltung. Ziel der Professionalisierung und Weiterqualifizierung der Projektmitarbeiter*innen ist die Optimierung der strategischen Planung und Steuerung, um gezielt die strukturelle Nachhaltigkeit der Gleichstellungsmaßnahmen im Rahmen der langen Laufzeit des Projektes zu befördern.

Das **FEM POWER Netzwerk** (<http://www.fempower.de/%C3%9Cber+FEM+POWER/Landesweite+Vernetzung.html>) startete am 30. November eine mit dem Genderkompetenzzentrum Sachsen (<http://www.genderkompetenz-sachsen.de/>) gemeinsam konzipierte Weiterbildungsveranstaltung. Ziel der Professionalisierung und Weiterqualifizierung der Projektmitarbeiter*innen ist die Optimierung der strategischen Planung und Steuerung, um gezielt die strukturelle Nachhaltigkeit der Gleichstellungsmaßnahmen im Rahmen der langen Laufzeit des Projektes zu befördern.

Am 5. Dezember waren wir live bei der Freischaltung des ›Gender Open Repositoriums (<https://www.genderoopen.de/>) an der TU Berlin dabei. Dies war ein besonderer Netzwerktermin für uns, denn die elektronischen Plattform, auf der Publikationen und andere Wissensbestände der Geschlechterforschung dauerhaft frei zugänglich gemacht und nachhaltig gesichert werden, ist eine wichtige Unterstützung für die Sichtbarmachung und Nutzbarmachung von Genderwissen und damit ein enormer Schritt zur Stärkung der Geschlechterforschung und damit auch ein wichtiges Instrument unserer Arbeit, auch in Sachsen-Anhalt.



In Jena trafen wir uns am 7. Dezember zum länderübergreifenden Austausch und weiterer Vernetzung mit Kolleg*innen im Rahmen der ›BuKoF-Kommission "Geschäfts- und Koordinierungsstellen (<https://bukof.de/ueber-uns/kommissionen/>)".

Zu guter Letzt war die LaKoG am 11. Dezember zu einem **Treffen mit der Ministerin für Justiz und Gleichstellung, Anne-Marie Kedi und der Landesbeauftragten Dr. Andrea Blumtritt** eingeladen. Wir sprachen ausführlich über den Stand der Umsetzung des Landesprogramms für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt sowie über den Stand der Dinge bezüglich der Novellierungen des Frauenförderungsgesetzes, des Hochschulgesetzes und des Hochschulmedizingesetzes. Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt bildete das Thema "Sexualisierte Gewalt an Hochschulen", wobei auch Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit zwischen LaKoG mit dem Ministerium in diesem Kontext ausgelotet wurden.

Auch für 2018 haben wir uns viel vorgenommen und werden unser Engagement für Geschlechtergerechtigkeit und Genderforschung auf vielen Ebenen gemeinsam mit Gleichstellungsakteur*innen innerhalb und außerhalb der Hochschulen fortsetzen und weiter ausbauen.

Es gibt noch viel zu tun, um tatsächliche Gleichstellung durchzusetzen zunehmender Antifeminismus und das Anfeinden und Infragestellen von Gleichstellungspolitik erschweren die Arbeit aller in diesen Kontexten engagierten Menschen. Gerade darum ist es wichtig, unsere Netzwerke weiter zu stärken, uns gegenseitig zu unterstützen und unser gemeinsames Engagement weiter auszubauen.

Wir freuen uns auf diese Arbeit und starten mit der Vision eines gleichstellungspolitisch erfolgreichen und bunten Jahres 2018!

Das Team der Koordinierungsstelle